



*Fotografie*

THOMAS WREDE

# MANHATTAN PICTURE WORLDS

„JEDER KANN KNIPSEN, AUCH EIN AUTOMAT. ABER NICHT JEDER KANN BE-OBACHTEN“, FRIEDRICH DÜRRENMATT (1921-1990). TATSÄCHLICH GELINGT ES NUR WENIGEN, DIE FOTOGRAFIE ZUR KUNST ZU ERHEBEN. THOMAS WREDE IST EINER DAVON. ER BEHERRSCHT DIE TECHNIK, DOCH WAS VIEL WICHTIGER IST, ER IST AUCH EIN MEISTER DES BEOBACHTENS. DIE VIELSCHICHTIGEN MOMENTAUFNAHMEN SEINER NEUEN SERIE „MANHATTAN PICTURE WORLDS“, OFFENBAREN EINE WELT, IN DER SICH KITSCHIGE WERBEBOTSCHAFTEN MIT URBANER TRISTESSE KUNSTVOLL VEREINEN.

VON PETRA DIETZ



*Thomas Wrede*



*Phone booth, 150 x 120 cm*



Swimmer, 95 x 67 cm



Feel right, 150 x 128 cm (Detail)



## THOMAS WREDE

Realität und Fiktion. Wahrheit und Wahrnehmung. Natur und Mensch. Große Themen neu entdeckt, indem gezielt mit der klassischen Vorstellung von Fotografie gebrochen wird. Vertrautes erscheint verwirrend, Miniatur monströs und Natur künstlich. Der Fotograf, der dies vermag, wurde 1963 im westfälischen Letmathe geboren und studierte an der Kunstakademie Münster, wo er später auch selbst unterrichtete. Sein Talent und seine fotografischen Werke blieben nicht unentdeckt und wurden 1997 mit dem Karl-Hofer Preis in Berlin und 2002 mit dem Fotografiepreis Wiesbaden ausgezeichnet.

## MANHATTAN PICTURE WORLDS

Sie sind überall. Überdimensionale Wächter des urbanen Treibens. Die Reklamewände prägen das Stadtbild New Yorks, gehören einfach dazu wie Yellow Cabs und Wolkenkratzer. Die gigantischen Abbildungen von Saubermännern, Traumfrauen und Konsumprodukten haben es dem Fotografen Thomas Wrede angetan. Von 2002 bis 2007 fotografierte er immer wieder die großen New Yorker Plakate, konzentrierte sich dabei mit geübtem Auge auf Details, die oberflächlichen Betrachtern verborgen bleiben. Auf seinen Fotos der Serie „Manhattan Picture Worlds“ wird die oft trostlose Großstadtszenerie zur Kulisse umfunktioniert, Schnellebigkeit und Vitalität der Großstadt, die sich immer wieder neu erfindet, eindrucksvoll bloß gelegt. Die überdimensionale, knallbunte amerikanische Werbewelt trifft auf urbanen Alltag und grauen Realismus. Schein und Sein gehen dabei faszinierende und oft auch überraschende Collagen ein. Wie schon in seinen früheren Fotoserien spielen hier verschobene Größenverhältnisse und unterschiedliche Realitätsebenen eine wesentliche Rolle.

„Manhattan Picture Worlds“ spielt gekonnt mit Dimensionen und Wahrnehmung. Was ist Raum, und was ist Bild? Der Betrachter muss erst einmal die Orientierung finden, was gar nicht so

### Einzelausstellungen 2010

- ★ Thomas Wrede. Domestic and urban Landscapes, Kunsthalle Bielefeld
- ★ Panorama, Museum Palazzi Panni, Arco (Italien)
- ★ Anywhere, Doppelausstellung auf Föhr und Sylt: Museum Kunst der Westküste, Alkersum und Kunstraum Syltquelle, Rantum

leicht ist, wenn sich ein attraktives Paar lustvoll über dem U-Bahn-Eingang reckt, ein athletischer Schwimmer kraftvoll seine Bahnen über einer Autowerkstatt zieht oder King Kong lässig an einem Wolkenkratzer lehnt.

Die Publikation „Manhattan Picture Worlds“ erschien anlässlich der gleichnamigen Ausstellung. Die Collector's Edition ist in einer Auflage von 20 Exemplaren + 5 Künstlerexemplaren erschienen. Jeder Collector's Edition liegt eine signierte und nummerierte Farbfotografie des Künstlers bei.

**Kontakt:**  
**Art Consulting Susanne Mütze**  
 Fon: +49 (0) 211 691 3165  
 Fax: +49 (0) 211 641 5211  
 info@muetzartconsulting.de  
 www.muetzartconsulting.de



Blue Face, 150 x 167 cm



Freedom is sponsored by,  
 150 x 120 cm



In the snow, 150 x 150 cm

**Thomas Wrede**

geboren 1963, Iserlohn  
 Studium an der Kunstakademie Münster, Meisterschüler  
 1998-2005 Lehrbeauftragter für Fotografie, Kunstakademie Münster  
 seit 1991 zahlreiche Stipendien und Kunstpreise:  
 1997 Karl-Hofer-Preis der Universität der Künste Berlin  
 2000 DG-Bank Fotopreis, Frankfurt

**Kunstpreise (Auswahl):**

1997 Karl-Hofer-Preis, Universität der Künste Berlin  
 1999 DG-Bank Fotografiepreis, Frankfurt

**seit 1991 internationale Ausstellungen**

2006 Seascapes / Strange Paradise, Goethe Institut London und Helsinki  
 2007 Hotel California, Dolron & Wrede, Wallraf-Richartz-Museum, Köln  
 2009 Wonder World. Waiting for a restless Future,  
 3rd Moscow Biennale  
 2009 China – Deutschland, Wuhan  
 2010 Kunsthalle Bielefeld

**seit 1991 zahlreiche Fotobücher und Publikationen**

Thomas Wrede: Strange Paradise, Fotobuch, Kerber Verlag, Bielefeld, 2005  
 Thomas Wrede: Manhattan / Picture Worlds, Bildband, Kerber Verlag, Bielefeld, 2009  
 WDR Fernsehen: west-art, Künstlerporträt, Erstsendung 02.06.2009  
 Freddy Langer: Alles so schön bunt hier, FAZ, 9. Juli 2009

**Arbeiten in öffentlichen und privaten Sammlungen (Auswahl)**

Sammlung der Bundesrepublik Deutschland  
 Sammlung des Landes NRW  
 DG Bank Frankfurt  
 Grafiksammlung der Staatsgalerie Stuttgart  
 Landesmuseum Münster  
 Helmond Museum (NL)  
 Gandhara Advisors Asia Limited, Hong Kong (RC)  
 UBS Zürich & Luzern (CH)  
 The West Collection, Philadelphia (USA)  
 Royal Caribbean Art Collection (USA)  
 Privatsammlungen in USA, Mittelamerika und Europa

www.thomas.wrede.de